

DIY Schaukelpferd



toom!
Respekt, wer's selber macht.

Materialliste

	<i>Material</i>	<i>Artikelnummer</i>	<i>Stärke</i>	<i>Maße</i>	<i>Menge</i>
1	<i>Winkel</i>	1200187	–	–	1
2	<i>Klemme</i>	1260105	–	–	2
3	<i>Leim</i>	8152287	–	–	1
4	<i>Universalschrauben</i>	1600962	–	–	34

Werkzeug

Akkuschrauber, Tischkreissäge, Kappsäge, Tauchkreissäge, Stichsäge, Deltaschleifer, Ständerbohrmaschine, Forstnerbohrer, Oberfräse

Vorbereitung:

1. Such dir zuerst eine Kommode oder ein anders arrangiertes Möbelstück das genug flache Bauteil hat, um daraus alle Einzelteile für dein Pferd zu schneiden. Achte darauf, dass die Platten mindestens eine Stärke von 18mm haben (mehr ist besser) und aus Massivholz oder einem Sperrholz bestehen. Verwende keine Spanplatten oder Ähnliches für dieses Projekt.



Vorbereitung:

2. *Bau dein altes Möbelstück so weit auseinander, dass du alle benötigten Teile komplett flach hinlegen und sicher bearbeiten kannst. Entferne auch alle Beschläge (Metall und Kunststoffteile), Dübel und ähnliches.*



Zuschnitt:

3. *Wenn du eine Tischkreissäge hast, kannst du jetzt alle Teile am Parallelanschlag auf die benötigte Breite schneiden und sie im Anschluss am Queranschlag auf die richtige Länge bringen. Wir haben im Video die Teile an unsere Kappsäge auf Länge gebracht. Wenn du keine Tischkreissäge oder Kappsäge zur Verfügung hast, können die Teile mit der Tauchkreissäge zugeschnitten werden. Das ist allerdings etwas aufwendiger und anspruchsvoller.*



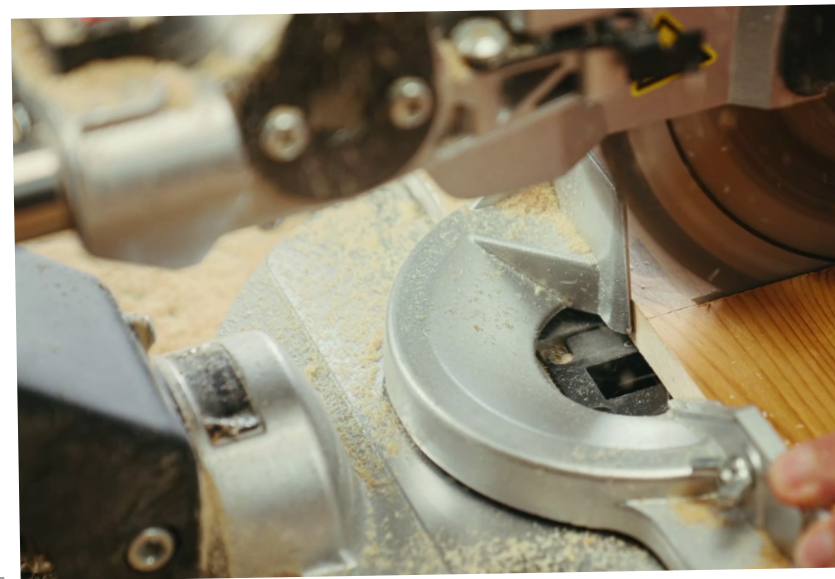
Winkel Sitzfläche:

4. *Wenn du alle Teile in ihre Grundform gebracht hast werden die Winkel angeschnitten. Die Stirnkanten an den beiden Teilen welche die Sitzfläche tragen werden parallel zu einander auf 30 Grad angeschnitten. Dazu kannst du entweder das Sägeblatt an der Tischkreissäge schwenken oder dir die Tauchkreissäge bzw. Kappsäge auf die richtige Gradzahl einstellen. Schneide dir in dem Zuge auch direkt eine Leiste mit einer Breite von ca. 25mm bei der du eine Seite auch auf 30 Grad schneidest. Daraus werden später die Klötze geschnitten welche die „Beine“ mit der Sitzfläche verbinden.*



Winkel Rückenlehne:

5. *Schneide auch die Unterkante der Rückenlehne mit 15 Grad an. Die Winkel in der Fläche kannst du mit der Tauchkreissäge und Hilfe der Führungsschiene schneiden. Das gilt auch für die Streben auf den die Sitzfläche aufliegt, die Sitzfläche selbst und das Rücken- teil. Hier ist aber je nach Modell ebenfalls die Nutzung der Kapp- oder Tischkreissäge möglich.*



Übertragung Schablone:

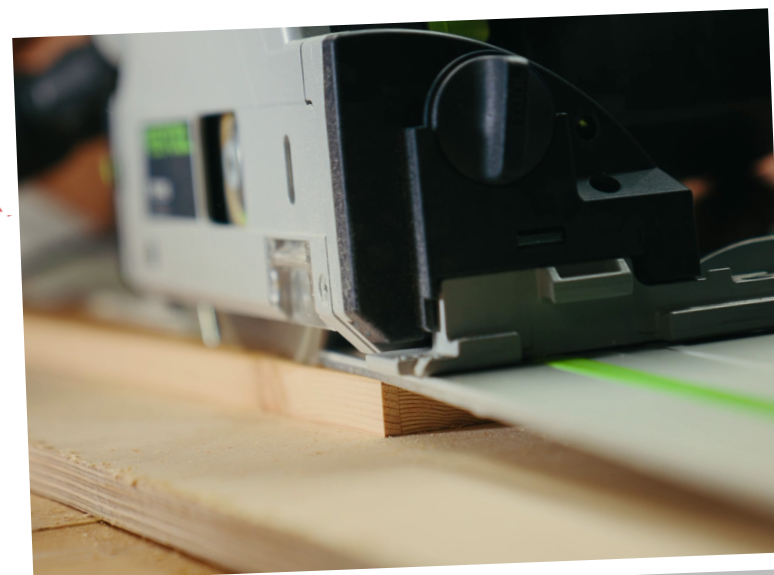
6 . Die Teile mit geraden Kanten kannst du dir entweder mit Hilfe des Layoutbogen 1:1 auf dein Holz übertragen oder auch die Maße und Winkel ablesen und selbst anzeichnen. Einfach alles in 100% Skalierung auf Din A4 ausdrucken. Die Kufen und den Kopf kannst du dir per Schablone übertragen. Dazu klebst du die Teile an den Trennstellen sauber aneinander.



Zuschnitt Kopf:

7 . Danach nimmst du dir einen möglichst weichen Bleistift und schraffierst die Rückseite des Papiers und zwar immer in dem Bereich wo die Linie aufgedruckt ist. Dann klebst du dir die Papierschablone auf das richtige Bauteil und zeichnest mit einem Stift (z.B. Kugelschreiber oder Fineliner) die Linie nach. Der Bleistift auf der Rückseite sorgt dafür, dass sich die Form auf das Holz überträgt. Jetzt kannst du mit der Stichsäge entlang der Kontur den Kopf ausschneiden.

Nimm dazu möglichst ein
Sägeblatt für Kurvenschnitte.



Zuschnitt Kufe:

8 . *Die Kufe musst du nur ein mal aufs Holz übertragen, was hier aber wichtig ist, dass du auch die drei Rechtecke mit überträgst. Klebe dir jetzt mit kleinen Stücken doppelseitigem Klebeband die beiden Teile für die Kufen auf einander. So das die angezeichneten Linien oben zu sehen sind. Dann schneide mit der Stichsäge und einem entsprechend langen Blatt in einem Arbeitsgang die Kufen entlang der Linie aus beiden Bretten gleichzeitig aus. Wenn das passiert ist löse die Teile voneinander und klebe sie möglichst passgenau wieder zusammen. Diesmal aber so, dass die Linien jetzt innen sind und von außen nicht mehr sichtbar.*

Kanten schleifen:

9. Jetzt kannst du einen Delta- oder Exenterschleifer nehmen und so lange die Kanten der beiden Teile schleifen, bis sie möglichst identisch sind und du alle Spuren der Säge ausgeschliffen hast. Der Kopf wird auf die selbe Art bearbeitet.
Wichtig: Wenn du die Kurven fertig geschliffen hast, mach dir vor dem ablösen auf jeden Fall eine Markierung wie sie zusammen geklebt waren.



Zusammenbau Kufe:

10. Bohre jetzt in jedem Rechteck zwei Löcher für Schrauben vor und erweitere die ersten Millimeter des Lochs mit einem Senker. Wir haben 3x35 Schrauben benutzt. (Wähle Länge und Durchmesser deiner Schrauben passend zu deiner Materialstärke). Dann verschraube die drei Verbindungstücke mit der ersten Kufe. Miss dir jetzt die Position von jeder Verbindungsstrebe zum Rand aus und übertrage diese auf die Innenseite der anderen Kufe.



Zusammenbau Kufe:

11 . *Es kann hier helfen wenn du beide Kufen parallel zueinander mit den Enden gegen einen Anschlag schiebst. Das kann z.B. ein Brett oder Kantholz sein, dass du dir auf deinem Arbeitsplatz befestigt hast. So musst du nicht in der Längsachse messen sondern nur die Höhe der Verbindungsteile zur Kufe übertragen. Wenn du alle drei Position übertragen hast, bohre die zweite Kufe so vor, wie die erste. Bevor du die zweite Kufe verschraubst, solltest du die Kanten bearbeiten. Hierfür löst du die drei Streben wieder von der ersten Kufe. Wichtig: Markiere dir vorher welches Teil wohin gehörte.*



Zusammenbau Kufe:

12 . *Wir haben für die Kanten eine Oberfräse benutzt und die Kanten mit einem Rundungsfräser bearbeitet. Steht dir diese nicht zur Verfügung kannst du mit Feile, Raspel und Schleifklotz einen ähnlichen Effekt erzielen. Das dauert logischerweise natürlich länger. Jetzt die beiden Kufen miteinander verschrauben. Mach noch überall da wo du die Teile zusammenschraubest etwas Leim zwischen die Holzteile.*



Sitzfläche und Kopf:

13. *Bearbeite die Kanten von der Sitzfläche und dem Kopf so wie bei den Kufen. Alle anderen Kanten am Pferd kannst du noch mit einem Schleifklotz brechen damit sie nicht zu scharf sind. Du kannst vor dem Zusammenbau der Einzelteile auch noch alle Flächen schleifen und die Oberflächen mit Lasur oder Lack behandeln.*

*Achte bei der Auswahl darauf
das die Produkte für Spielzeug
geeignet sind.*



Sitzfläche und Kopf:

14. *Zeichne dir jetzt an wo der Kopf hin kommt (Mitte schmale Seite der Sitzfläche) und das Rückenteil (vermittelt an breite Seite der Sitzfläche, mit 25mm Abstand zum Rand). Bohre die Sitzfläche für beide Teile je mit drei Schrauben vor und verschraube die Teile von der Unterseite her miteinander. Leim wie oben beschrieben angeben. Vor der Montage des Kopfes müssen noch die Löcher für Auge und Griff gebohrt werden. Wir haben einen 20mm Forstnerbohrer für das Auge benutzt und 25mm für das Griffloch.*



Zusammenbau Verbindungsteile:

15. *Schneide dir jetzt von deiner 30 Grad Leiste zwei Stücke von 80mm ab und schraube sie vermittelt mit 50mm Abstand zu den beiden Stirnseiten auf die Unterseite von der Sitzfläche. Die Schnitte kannst du entweder mit Kapp-/Tauchkreissäge machen oder auch mit einer Handsäge. Achte darauf, dass die schräge Seite zur Brettmitte zeigt. Jetzt kannst du die beiden Teile, welche Sitzfläche und Kufen verbinden mit den Klötzen verschrauben. Alle Schraubenlöcher vorbohren und senken wie bisher. Auch hier den Leim zwischen den Teilen nicht vergessen.*

Zusammenbau Verbindungsteile:

16. Jetzt musst du nur noch das entstandene Ober-
teil und das Unterteil miteinander verbinden. Stell dazu
die Streben welche die Sitzfläche tragen auf die Streben,
die zwischen den Kufen sitzen. Kontrolliere mit dem
Zollstock das die Abstände vorne und hinten gleich sind
und vermittele alles zueinander. Zeichne dir die Position
der Teile zueinander an, bohre vor und verschraub es von
der Unterseite her.



Verleimen:

17. *Schneide dir jetzt noch ein 70mm langes Stück Rundstab ab und klebe es mit Leim in das Loch im Pferdekopf. Bis der Leim getrocknet ist, kannst du den Stab von rechts und links mit einem Keil fixieren. Mach dazu das Loch wenige Millimeter größer als den Stab.*

Fertig!

Wir haben alle Löcher in dieser Anleitung an der Ständerbohrmaschine gefertigt. Das ist am bequemsten und macht ein präzises Ergebnis. Du kannst dafür aber auch einfach einen Akkuschrauber benutzen.

